

EDU HAUBENSAK

GEFAERBTE VARIATIONEN

(5. Stimmung)

Klavier in Skordatur

(2002)

nichtaequidistante,
allveränderte Stimmung (3-89 Cent)

Dauer 14 Minuten

Die symmetrisch gebaute, veränderte Stimmung der 88 Tonhöhen ist verwandt mit der Skordatur in ‚Veränderte Luft‘. Der Grad der Veränderungen hingegen ist verdoppelt worden und beträgt maximal 89 Cent. Die möglichen Intervallkonstellationen sind äusserst vielfältig und in jeder Oktave wieder anders gefärbt.

Die Variationen haben kein Thema im klassischen Sinne, sie verstehen sich eher permutativ kreisend. Die konsonanten Intervalle wie die Oktaven, Quinten oder Quartan, werden durch die Skordatur leicht verändert wahrgenommen und erhalten eine vibrierende Gestalt. Mittels Stimmkreuzungen sind die melodischen Wege mit dem Ohr immer wieder neu wählbar und die Kombinationen der Klänge sind symmetrisch oder additiv gereiht. Die gehäuften Töne am Schluss der Komposition verlieren sich allmählich in den tiefsten Registern und verklingen wie ein dunkler Schweif...